
Subject: Aw: Unbekannter Endtransistor
Posted by [hartmut_1](#) on Sat, 24 Oct 2015 00:38:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Abraxas,

ich weiß nicht, ob das Thema noch interessiert, aber einen Hinweis möchte ich noch loswerden.

Wie getter schon schreibt, sind Kontaktprobleme bei Einstellpotis nicht selten.

Ebensowenig selten sind ungeschickte Schaltungsvarianten, die im Zusammenhang damit zum Tod der Endstufe führen können.

Bei dem Teil des Schaltbilds vom Imperial, den mir das Radiomuseum zeigt, sieht man, daß der Ruhestrom im linken Kanal mit P506 eingestellt wird.

(Im rechten Kanal vermutlich mit P606.)

Das Einstellpoti hat einen Maximalwert von 1kOhm - für den korrekten Ruhestromwert muß aber ein kleinerer Wert eingestellt sein.

Das heißt, daß im Fall von Kontaktproblemen der Ruhestrom schlagartig ansteigt.

Wie weit, das hängt von vielen Parametern ab.

Wenn der Schleifer des Potis oxidiert ist, kann der Wert dauerhaft auf 1kOhm ansteigen - dann ist der Ruhestrom auf Dauer zu hoch und die Chance ist hoch, daß die Endstufe wegbrennt.

Besser wäre es darum, wenn anstelle von P506 ein fester Widerstand eingebaut wird - etwas (ca. 20%) größer als der Wert von P506, der zum korrekten Ruhestrom führt.

Um den Ruhestrom einstellen zu können, ersetzt man dann den R535 durch ein Einstellpoti (500 Ohm sollten etwa passen).

Der Vorteil?

Wenn jetzt das Einstellpoti seinen Wert erhöht (Staub, Oxid etc.), sinkt(!) der Ruhestrom.

Die Endstufe verzerrt dann zwar mehr, aber sie bleibt heile

Viel Erfolg und Gruß

Hartmut.
